

CLUB-NACHRICHTEN

Ladies,

seit dem 1. Juli sind die CC-Mitglieder als Vollmitglieder der SOH zu uns gestossen und ich darf sie alle recht herzlich willkommen heissen.

Eine mir inzwischen schon oft gestellte Frage will ich hier beantworten: Ja, es ist möglich, die ersten Nummern von PLADOYER und LADY S nachzubeziehen. Gegen Vorauszahlung des Sonderpreises von Fr. 12.50 auf das PC-Konto 80 - 9884, Verlag PLADOYER, Zürich, erhaltet Ihr diese Ausgaben für Eure Sammlung zugestellt.

CC CONTI CLUB ZÜRICH

Öffnungszeiten

Mittwoch	21.00 - 00.30h	Damen und Herren
Donnerstag*	20.00 - 00.30h	Damen (*alle 14 Tage)
Freitag	21.00 - 00.30h	Damen und Herren
Samstag	20.00 - 00.30h	Herren

Bitte Mitgliederkarte und Ausweis nicht vergessen.

CC

Die nächste, sehr häufig gestellte Frage nach dem Ausbau der LADY S kann ich leider nicht so vorbehaltlos bejahen. Auf der einen Seite liegt das Projekt fix und fertig vor, auf der andern fehlen mir Zeit und/oder Mitarbeiter, um es zu realisieren. Denn die Redaktion der LADY S ist nicht meine wichtigste Aufgabe im Rahmen der SOH. Vordringlicher ist meine Arbeit auf dem Gebiet der Werbung und der PR. Die Existenz unserer Organisation muss bekanntgemacht werden und das ist - leider - nicht so einfach, wie ein neues Waschmittel zu lancieren. Nach meiner Ansicht jedoch wichtiger, denn es gibt noch zu viele Homophile, die menschliche Hilfe und Anteilnahme suchen, ohne zu wissen, dass sie sie bei uns finden können.

Gerade die Tatsache, dass wir nicht einfach zu einer X-beliebigen Zeitung gehen können und ein Inserat aufgeben, beweist wieder, wie notwendig unsere Arbeit doch ist. Dabei ist diese Arbeit so vielfältig, dass jeder, der guten Willens ist, seine Aufgabe erfüllen kann. Noch immer sind wir viel zu wenige; wer hilft mit? Das Sekretariat nimmt Anmeldungen nur zu gern entgegen.

Eure

Suzanne Lenoir

HERAUSGEBER: **soh** POSTFACH 428 8022 ZÜRICH
REDAKTION: SUZANNE LENOIR JULI 1972



LADY S



Nur selten drängt's von feuchten Lippen so,
dass jeder, der es offen sieht, versteht
und es ergreift, von weither und von wo
dies Lächeln tief ins Innerste verweht.

Er hörte wie von weit und nur gedacht
des unbekanntes Wesens Liebessang,
der wie von Kindermunde hell gelacht
ins hohe Zittern der Erwartung drang.

Und stets erfüllt vom Drängen seines Ziels
liess er Gesang und Lachen willig ein,
bis eine lichte Wärme des Gefühls
ihn wissen liess: für sie gestimmt zu sein.

Erinnernd in des Flusses Urquell-Lied
sich haltlos senkend, fiel er tränenweit
den Strom hinan. Ein alter Schmerz entschied
in ihm. Er war zu neuer Lust bereit.

Sacha

